

DAS WETTER



2°  
morgens

4°  
mittags

2°  
nachts

# WOLFSBURGER NACHRICHTEN

UNABHÄNGIG | NICHT PARTEIGEBUNDEN

Dienstag, 19. Dezember 2017 | [www.wolfsburger-nachrichten.de](http://www.wolfsburger-nachrichten.de)

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**



Rosa Buscemi begeistert die Besucher im Gartensaal des Schlosses.

Foto: regios24/Worme Nehlsen

## O Tannenbaum in drei Sprachen

Das „Bel Canto Ensemble“ entfacht ein adventliches Feuer im Gartensaal des Schlosses.

Von Hans Karweik

**Nordstadt.** Draußen, vor der Tür zum Gartensaal des Schlosses Wolfsburg, warten am Sonntagabend etwa 20 Italiener vergeblich auf Einlass. Die neue Brandchutzverordnung sieht nur noch 190 Besucher vor.

Drinnen, im Saal in gräflichem Stil beginnt das „Bel Canto Ensemble“ aus Italien zu spielen und zu singen. Leidenschaftlich, temperamentvoll, technisch versiert, auf hohem Niveau, mit schauspielerisch überzeugendem Auftritt.

Italienisch eröffnen die Musiker das Konzert mit der „Sinfonia“ aus Rossinis „Der Barbier von Sevilla“, ein Tribut an Wolfsburgs Partnerprovinz Pesaro-Urbino und den dort geborenen Komponisten.

Antonio Arcuri (Klarinette), Massimo Celiberto (Horn), Alessandro Vuono (Klavier) und Ivan Nardelli (Flöte) erweisen sich instrumentaler als ein hervorragend aufeinander abgestimmtes Quartett, virtuos, differenziert, bewältigen alle Anforderungen mit Eleganz und Bravour.

Dass die Musik italienisch spricht, unterstreicht sodann Michele Bruno mit klangvoll sonorer Basstimme. Er unterstreicht

Rossinis Arie wirkungsvoll mit Gestik und erhält sogleich starken Applaus.

Er tritt ab, Rosa Buscemi kommt, eine kleine Frau mit großer Stimme. Die Sopranistin interpretiert „Della crudele Isotta“ aus Donizettis „Liebestrank“ ebenso gekonnt in ihrer stimmlichen Variationsbreite wie in ihrem bezaubernd gestenreichen Auftritt. Mit Donizettis Arie „Quanto amore“ geht das Ensemble in die Pause. Ein Duett, das beide Sänger werbend, abweisend und witzig singen.

Danach weicht die italienische Leichtigkeit getragenen, andächt-

tigen, deutschen Liedern. Max Reger, Franz Schubert und Johannes Brahms schriebene Wiegenlieder, die hervorragend gespielt und gesungen erklingen. „O Tannenbaum“ trägt Bruno dreisprachig vor, auf Italienisch, Englisch und Deutsch, „Stille Nacht“ singen beide, Buscemi und Bruno, in diesen Sprachen, bevor sich das „Bel Canto Ensemble“ mit „White Christmas“ verabschieden will.

Aber das Publikum fordert vehement Zugaben und singt „Jingle Bells“ mit. Danach laden die italienische Konsularagentur und die Freunde italienischer Kultur zu Prosecco und Panettone ein.